

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Digitalisierung - die neue Geißel? Nein! Digitalisierung ist unser Helfer

Die Digitalisierung nimmt immer mehr Raum ein, gerade auch in unserer Branche. Planen, Bauen, Verwalten, Messen, Steuern und Kundenbetreuung wird in den Prozessen immer komplexer. Da kann das Digitale zu einem „guten Helfer“ werden.



Gerd Warda,
Chefredakteur Wohnungswirtschaft **heute**.
Foto: Wohnungswirtschaft heute

Ein Grund für uns Macher von Wohnungswirtschaft heute, dem digitalen Wandel in unserer Gesellschaft regelmäßig eine eigene Ausgabe zu widmen. Wohnungswirtschaft heute. digital kommt nun jeweils am dritten Mittwoch eines Monats und zwar im Wechsel mit Wohnungswirtschaft heute. energie. Denn auch das Thema Energie ist im Zusammenhang mit bezahlbarem Wohnraum ganz oben auf der Agenda. Beides werden wir journalistisch beleuchten, Fakten und Lösungen aufzeigen, aber auch Neues vorstellen.

Die Digitalisierung soll nicht zur neuen Geißel werden. Die Wohnungswirtschaft muss „Herr im eigenen Haus“ bleiben – gerade bei den gewonnenen Daten.

Aber nun zum Inhalt. Prozesse verschlanken, egal ob im Büro, besser noch draußen in den Objekten, also in den Wohngebieten. Da hilft das mobile Büro. Es wird immer ausgefeilter in seiner Anwendung. Dr. Danilo Kardel, Leiter IT der meravis Wohnungsbau- und Immobilien GmbH erklärt, warum in den nächsten Monaten sich rund 40 meravis-Mitarbeiter über ihr mobiles Büro freuen werden. (ab Seite 4)

Auch hier spielt das Digitale mit: Die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG und die Nibelungen-Wohnbau-GmbH testen in Goslar und Seesen, wie das Wohnen mit altersgerechten Assistenzsystemen für Senioren leichter wird. Aber lesen Sie selbst, ab Seite 11.

Über das Für und Wider der Cloud befragten wir Thomas Pilz von DKB Service. Hier besonders auch, was mit „unseren“ sensiblen Daten passiert, wenn sie in fremden Händen liegen. (Mehr ab Seite 17).

Dies und einiges mehr finden Sie in Wohnungswirtschaft heute. digital

Klicken Sie mal rein

Ihr Gerd Warda